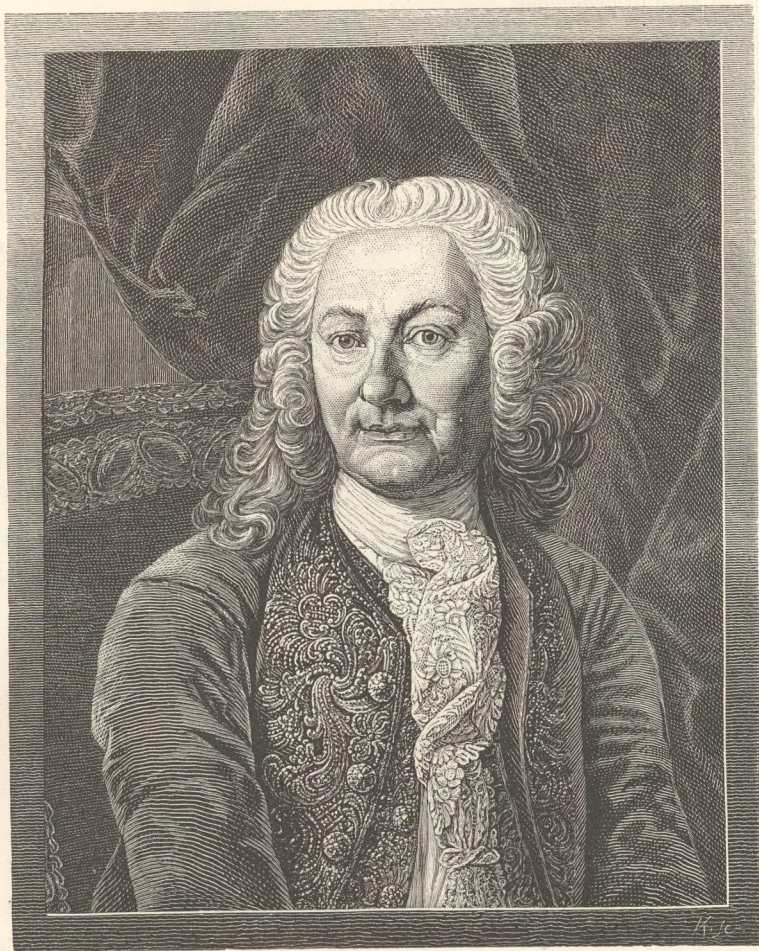


die niederösterreichische, die innerösterreichische und die oberösterreichische geheime Hofkanzlei. Aber schon 1721 steht als gemeinsamer Chef an der Spitze der drei erwähnten Kanzleien und überdies an jener der österreichischen Staatskanzlei der oberste Hofkanzler Graf Philipp Ludwig Sinzendorf, der officielle Leiter der auswärtigen Politik. Später



Staatssekretär Johann Christof von Bartenstein.

werden jene drei Länderkanzleien in eine österreichische Hofkanzlei verschmolzen, während davon getrennt die geheime Hof- und Staatskanzlei als das Organ der äußeren Staatspolitik erscheint. Hof- und Staatskanzler war unter Maria Theresia zuerst Wlfeldt, dem sodann Kaunitz in dieser Würde folgte.

Indeß wurde die äußere Politik des Staates weit weniger durch ihre officiellen Leiter Sinzendorf und Wlfeldt als vielmehr durch den eingewanderten Convertiten Bartenstein, Sohn eines Straßburger Professors, bestimmt, der trotz seiner untergeordneten